

**Schulverband  
Schwarzenbek Nordost**

**Jahresabschluss**

für das Haushaltsjahr

**2019**

**- Lagebericht -**

# Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	3
2	Haushaltsverlauf und Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost.....	3
	2.1 Ausgangssituation.....	3
	2.2 Haushaltsverlauf 2019.....	4
	2.3 Finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost.....	4
	2.3.1 Vermögenslage.....	5
	2.3.2 Schuldenlage.....	7
	2.3.3 Kennzahlen zur Vermögens- / Schuldenlage.....	7
	2.3.4 Ergebnisrechnung (Ertrags- und Aufwandslage).....	10
	2.3.5 Entwicklung der Ergebnisrücklage.....	12
	2.3.6 Finanzlage.....	13
3	Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen, Hinweise auf drohende Verpflichtungen bzw. Lasten.....	13
4	Wesentliche organisatorische Veränderungen.....	14
5	Entwicklung der Beschäftigten / Personalaufwendungen.....	14
6	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres.....	14
7	Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Schulverbandes.....	14

## 1 Allgemeines

Der Schulverband Schwarzenbek Nordost führt seit dem 1. Januar 2008 seine Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) gemäß den Regelungen der §§ 95 ff. Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (Gemeindeordnung – GO).

Gemäß § 95m GO ist zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Den Ausführungen der Landesverordnung über die Aufstellung und Ausführung eines doppischen Haushaltsplanes der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik – GemHVO-Doppik) zu Folge besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und einem Anhang. Dem Jahresabschluss ist daneben ein Lagebericht beizufügen (§ 44 Abs. 2 GemHVO-Doppik). Anhang und Lagebericht sind von der Schulverbandsvorsteherin zu unterzeichnen.

Der Lagebericht ist gemäß § 52 GemHVO-Doppik so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulverbandes vermittelt wird.

Einerseits ist der Lagebericht ein Rückblick auf das Haushaltsjahr und hat die Aufgabe, den Verlauf der Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in zusammengefasster Form darzustellen. Andererseits soll er auch Schlussfolgerungen für die zukünftige Haushaltswirtschaft enthalten.

## 2 Haushaltsverlauf und Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost

### 2.1 Ausgangssituation

Die Schulverbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 06. Dezember 2018 die Haushaltssatzung sowie den dazugehörigen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen.

Zudem war es im Verlauf des Haushaltsjahres nötig, einen Nachtragshaushalt aufzustellen. Grund dafür waren erste Maßnahmen zur Bewältigung der vorherrschenden Raumnot an der Schule, insbesondere die Anschaffung von Klassenraumcontainern als kurzfristige Lösung. Im Rahmen der Nachtragsplanung wurde zudem der IST-Bestand sämtlicher Ertragskonten überprüft, um zusätzlich Mehrerträge veranschlagen zu können. Entsprechend konnte eine Neufestsetzung der Schulverbandumlage verhindert werden, da diese sich im Gesamtbetrag mit dem Nachtragshaushalt nur um 200 Euro erhöht hat. Es wurde davon abgesehen, diesen Betrag anteilig von den verbandangehörigen Gemeinden nachzufordern.

Die I. Nachtragssatzung sowie der dazugehörige Nachtragshaushaltsplan wurden am 23. April 2019 von der Schulverbandsversammlung beschlossen.

Die **Erträge und Aufwendungen** wurden wie folgt festgesetzt:

im <b>Ergebnisplan</b>	Erträge	Aufwendungen	Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)
Haushalt	1.572.200 EUR	1.527.600 EUR	+44.600 EUR
<i>Veränderung</i>	<i>+134.200 EUR</i>	<i>+141.600 EUR</i>	<i>-7.400 EUR</i>
Nachtrag	1.706.400 EUR	1.669.200 EUR	+37.200 EUR

Darüber hinaus wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 108.981,79 EUR in das Haushaltsjahr 2019 übertragen, so dass der Gesamtbetrag der Aufwendungen zu Beginn des Haushaltsjahres 1.636.581,79 EUR beträgt.

Der Haushaltsausgleich nach § 26 Abs. 1 GemHVO-Doppik konnte in der Planung erzielt werden.

Die **Ein- und Auszahlungen** wurden wie folgt festgesetzt:

im <b>Finanzplan</b>	Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen Investiv u. Finanzierung	Auszahlungen Investiv u. Finanzierung
Haushalt	1.508.500 EUR	1.325.400 EUR	197.200 EUR	312.900 EUR
<i>Veränderung</i>	<i>+134.200 EUR</i>	<i>+134.200 EUR</i>	<i>0 EUR</i>	<i>+300.200 EUR</i>
Nachtrag	1.642.700 EUR	1.459.600 EUR	197.200 EUR	613.100 EUR

Die Minderung des Bestandes an liquiden Mittel beträgt laut Finanzplan in Summe somit 232.800 EUR. Auch im investiven Finanzplan stehen übertragene Auszahlungsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2018 – in Höhe von 254.457,15 EUR – für die energetische Sanierung der Fenster zur Verfügung.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden im Haushaltsjahr 2019 ein weiteres Mal nicht veranschlagt.

## 2.2 Haushaltsverlauf 2019

Das Haushaltsjahr 2019 verlief in dem durch die Haushaltssatzung geplanten Rahmen. Positiv zu erwähnen ist, dass in der Ergebnisrechnung ein Jahresüberschuss in Höhe von 74.205,58 EUR erzielt werden konnte; planmäßig war ein Jahresüberschuss in Höhe von 37.200 EUR veranschlagt. Die IST-mäßige Verbesserung des Ergebnisses ist zurückzuführen auf Mehrerträge in Höhe von 62.196,93 EUR.

Im Bereich der Aufwendungen war es notwendig, Haushaltsermächtigungen in Höhe von 1.404,20 EUR in das Haushaltsjahr 2020 gemäß § 23 Abs. 1 GemHVO-Doppik zu übertragen, da die entsprechenden Maßnahmen im Verlauf des Haushaltsjahres 2019 nicht abgeschlossen werden konnten. Das um diese Summe bereinigte Jahresergebnis beträgt 72.801,38 EUR und befindet sich weiterhin im positiven Bereich (Jahresüberschuss).

Auch im Bereich der investiven Auszahlungen wurden Mittel in Höhe von 43.000,00 Euro in das Haushaltsjahr 2020 übertragen. Diese Mittel sind im Haushaltsjahr 2019 erstmals veranschlagt worden und stehen der Investitionsmaßnahme *Medienentwicklung* im Haushaltsjahr 2020 weiter zur Verfügung.

Im Übrigen wird zu den übertragenen Haushaltsermächtigungen auf die Anlage 5 zum Anhang verwiesen.

## 2.3 Finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost

Die finanzielle Lage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost ist positiv zu bewerten. Seit Einführung der Doppik im Haushaltsjahr 2008 wurde bisher lediglich im Haushaltsjahr 2013 ein Fehlbetrag erwirtschaftet.

Die Überschüsse wurden jeweils der Allgemeinen- bzw. der Ergebnisrücklage zugeführt, soweit sie nicht anteilig an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet wurden. Zur Deckung des Jahresfehlbetrages im Haushaltsjahr 2013 konnte die Ergebnisrücklage in Anspruch genommen werden.

Mit Beschluss vom 12. Januar 2016 wurde erstmalig der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2014 und im weiteren Verlauf auch die Jahresüberschüsse aus den Jahren 2015 und 2016 – reduziert um die übertragenen Haushaltsermächtigungen – an die verbandsangehörigen Gemeinden ausgezahlt.

Die Ergebnissrücklage weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 einen Bestand von 708.195,34 EUR aus. Da der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2018 nicht an die verbandsangehörigen Gemeinden ausgeschüttet, sondern im Haushaltsjahr 2019 der Rücklage zugeführt wurde, erhöht sich die Ergebnissrücklage zum 31.12.2019 auf 769.018,33 EUR.

Die nachfolgenden Aufstellungen geben detailliert Aufschluss über die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost im Hinblick auf den Abschluss des Haushaltsjahres 2019.

### 2.3.1 Vermögenslage

Die Vermögenslage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost zum Bilanzstichtag 31.12.2019 stellt sich auf Grundlage der Zusammenfassung einzelner Bilanzpositionen wie folgt dar:

Vermögensstruktur	IST 31.12.2018		IST 31.12.2019		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	6.492.307,60	139,2	6.736.910,99	148,4	+244.603,39
- Sonderposten *1)	2.855.159,54	61,2	2.797.191,74	61,6	-57.967,80
<b>= Geminderte Anlagewerte</b>	<b>3.637.148,06</b>	<b>78,0</b>	<b>3.939.719,25</b>	<b>86,8</b>	<b>+302.571,19</b>
Forderungen	20.406,76	0,4	51.026,01	1,1	+30.619,25
+ Liquide Mittel	1.006.105,69	21,6	548.423,29	12,1	-457.682,40
+ Übrige Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	331,18	0,0	126,75	0,0	-204,43
<b>= Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.026.843,63</b>	<b>22,0</b>	<b>599.576,05</b>	<b>13,2</b>	<b>-427.267,58</b>
<b>Strukturbilanzsumme</b>	<b>4.663.991,69</b>	<b>100,0</b>	<b>4.539.295,30</b>	<b>100,00</b>	<b>-124.696,39</b>

Kapitalstruktur	IST 31.12.2018		IST 31.12.2019		Veränderung EUR
	EUR	%	EUR	%	
Allgemeine Rücklage	2.146.046,50	46,0	2.330.358,57	51,3	+184.312,07
+ Sonderrücklage	0	0	0	0	0
+ Ergebnissrücklage	708.195,34	15,2	769.018,33	16,9	+60.822,99
- Vorgetragener Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
+ Jahresüberschuss	245.135,06	5,3	74.205,58	1,6	-170.929,48
- Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
<b>= Bilanzielles Eigenkapital</b>	<b>3.099.376,90</b>	<b>66,5</b>	<b>3.173.582,48</b>	<b>69,9</b>	<b>+74.205,58</b>
Rückstellungen	505,00	0,0	1.495,00	0,0	+990,00
+ Bankverbindlichkeiten	1.460.724,46	31,3	1.277.713,04	28,2	-183.011,42
+ Leistungsverbindlichkeiten	87.655,45	1,9	41.610,75	0,9	-46.044,70
+ Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	15.729,88	0,3	44.894,03	1,0	+29.164,15
<b>= Fremdkapital</b>	<b>1.564.614,79</b>	<b>33,5</b>	<b>1.365.712,82</b>	<b>30,1</b>	<b>-198.901,97</b>
<b>Strukturbilanzsumme</b>	<b>4.663.991,69</b>	<b>100,0</b>	<b>4.539.295,30</b>	<b>100,0</b>	<b>-124.696,39</b>

## **Erläuterungen:**

### **\*1) Sonderposten**

Bei den Sonderposten handelt es sich um erhaltene Zuschüsse und Zuweisungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen. Die Zuschüsse bzw. Zuweisungen sind gemäß § 40 Abs. 5 GemHVO-Doppik als Sonderposten zu passivieren und entsprechend der Nutzungsdauer des Anlagegutes aufzulösen.

Um einen Überblick über die durch den Schulverband Schwarzenbek Nordost finanzierten Anlagegüter zu erhalten, wurde das Anlagevermögen um die Sonderposten bereinigt.

## 2.3.2 Schuldenlage

### A) Auslastung der Kreditermächtigung

	<b>Plan 2019</b>	<b>IST 2019</b>	<b>Restkredit- ermächtigung</b>
Kreditaufnahme	0 EUR	0 EUR	0 EUR

Die Aufnahme eines Kredites für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen war im Haushaltsjahre 2019 nicht vorgesehen.

### B) Entwicklung der Verbindlichkeiten

	<b>IST 2018 - EUR -</b>	<b>IST 2019 - EUR -</b>
Schuldenstand per 01.01. d.J.	1.643.376,01	1.460.724,46
Kreditaufnahme	0	0
Sonstige Zugänge	0	0
Tilgung	182.651,55	183.011,42
Sonstige Abgänge	0	0
<b>Schuldenstand per 31.12. d.J.</b>	<b>1.460.724,46</b>	<b>1.277.713,04</b>

Kassenkredite wurden zum Bilanzstichtag per 31.12.2019 nicht in Anspruch genommen.

## 2.3.3 Kennzahlen zur Vermögens-/Schuldenlage

Unter Heranziehung der Schlussbilanz per 31.12.2019 ergeben sich die nachstehend aufgeführten Bilanzkennzahlen. Um einen Vergleich erwirken zu können, sind die Bilanzkennzahlen den Vorjahreswerten gegenübergestellt.

### A) Kennzahlen zur Analyse des Eigenkapitals

PP = Prozentpunkte

<b>Bezeichnung</b>	<b>Erläuterung</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>Änderung</b>
Eigenkapitalquote 1	Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital (Bilanzsumme)	41,22 %	43,26 %	+2,04 PP
Eigenkapitalquote 2	Verhältnis von Eigenkapital zzgl. Sonderposten zum Gesamtkapital	79,19 %	81,38 %	+2,19 PP
Ergebnisrücklagenquote	Verhältnis der Ergebnisrücklage zur Allgemeinen Rücklage	33,00 %	33,00 %	0,00 PP

Die Ergebnisrücklage – als Teil des Eigenkapitals – darf seit der Novellierung des § 25 Abs. 3 GemHVO-Doppik höchstens 33 % der Allgemeinen Rücklage betragen (vorher 25 %); sie soll mindestens 10 % betragen. In der Eröffnungsbilanz beträgt die Ergebnisrücklage abweichend von der vorgenannten Regelung 15 % der Allgemeinen Rücklage.

Durch die anhaltend positive Finanzlage des Schulverbandes Schwarzenbek Nordost entspricht die Ergebnisrücklage seit Zuführung des Jahresüberschusses aus 2017 dem Maximalwert von 33 % der Allgemeinen Rücklage.

Unter Betrachtung der Eigenkapitalquote sowie der Ergebnismrücklagenquote kann die Eigenkapitalausstattung zum 31. Dezember 2019 deutlich positiv beurteilt werden.

## B) Kennzahlen zur Analyse der Vermögenslage

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2018	31.12.2019	Änderung
Anlagenintensität	Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme	86,34 %	91,83 %	+5,49 PP
Anlagendeckungsgrad 1	Verhältnis des Eigenkapitals zum Anlagevermögen	47,74 %	47,11 %	-0,63 PP
Anlagendeckungsgrad 2 (Kommunal)	Verhältnis des Eigenkapitals zzgl. langfristigem Fremdkapital und Sonderposten zum Anlagevermögen	114,22 %	107,59 %	-6,63 PP
Umlaufintensität	Verhältnis des Umlaufvermögens zur Bilanzsumme	13,65 %	8,17 %	-5,48 PP
Liquidität 1. Grades	Verhältnis der liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten	975,1 %	665,04 %	-310,06 PP
Liquidität 2./3. Grades	Verhältnis des Umlaufvermögens zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten	994,8 %	726,92 %	-267,92 PP

Die Anlagenintensität gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig im Schulverband gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen ist. Die Anlagenintensität ist gestiegen. Das bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2019 auch nach Abzug der bilanziellen Abschreibung mehr Gesamtvermögen im Anlagevermögen als im Umlaufvermögen gebunden wurde.

Insbesondere bedingt durch die Anschaffung der Klassenraumcontainer erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr das Anlagevermögen stark, wodurch konsequenterweise der Anlagendeckungsgrad 1 sinkt.

Aus dem Anlagendeckungsgrad 2 (Kommunal) wird ersichtlich, dass das Anlagevermögen weiterhin vollständig durch das Eigenkapital, den erhaltenen Zuschüssen (Sonderposten) sowie das langfristige Fremdkapital finanziert ist. Der Anlagendeckungsgrad 2 sollte immer über 100 % liegen. Die Minderung der Kennzahl ist auch hier durch die Anschaffung der Klassenraumcontainer zu erklären.

Die Umlaufintensität setzt das Umlaufvermögen des Schulverbandes in Verhältnis zum Gesamtkapital. Die Umlaufintensität gibt Auskunft darüber, wie lange das Umlaufvermögen im Verband verweilt. Die Intensität ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, d.h. das Umlaufvermögen verweilte im Vorjahresvergleich kürzer im Verband. Mit Blick auf den Bestand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag ist diese Entwicklung noch nicht negativ zu bewerten, da davon auszugehen ist, dass die eingesetzten liquiden Mittel in den Erhalt und die Entwicklung der Verbandsschule investiert wurden. Dennoch ist an dieser Stelle anzumerken, dass die Umlaufintensität bereits seit mehreren Jahren beständig fällt, und bei den anstehenden Investitionen in das Schulgebäude schon bald ein Kredit nötig sein wird, um diese Investitionen zu finanzieren (Investitionskredit) oder um die Liquidität zu sichern (Kassenkredit).

Die Liquidität 1. Grades sagt aus, dass die liquiden Mittel vollumfänglich ausreichen, um die kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Da die Kennziffer deutlich über 100 % liegt, würde nach Deckung aller kurzfristigen Verbindlichkeiten noch ein erheblicher Liquiditätsüberschuss bestehen



Die Liquidität 2./3. Grades sagt aus, dass das Umlaufvermögen (Liquide Mittel zzgl. Forderungen) ausreicht, um sämtliche kurzfristigen Verbindlichkeiten zu tilgen. Die Kennziffer sollte mindestens bei 100 % liegen, um die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Der Schulverband war im Haushaltsjahr 2019 jederzeit in der Lage, seine Verbindlichkeiten zu bedienen; die Liquidität war damit zu jeder Zeit gegeben. Die Ausstattung des Schulverbandes mit liquiden Mitteln ist zurzeit noch als positiv zu beurteilen, der absehbare Trend weicht davon allerdings ab.

### C) Kennzahlen zur Analyse der Schuldenlage

Bezeichnung	Erläuterung	31.12.2018	31.12.2019	Änderung
Fremdkapitalquote	Verhältnis der gesamten Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme	20,80 %	18,54 %	-2,26 PP
Quote der kurzfristigen Verbindlichkeiten	Verhältnis der kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Bilanzsumme	1,37 %	1,12 %	-0,25 PP
Statischer Verschuldungsgrad	Verhältnis der gesamten Verbindlichkeiten zum Eigenkapital	50,46 %	42,86 %	-7,60 PP

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital (Bilanzsumme) – analog zur Eigenkapitalquote – an. Die Fremdkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr – bedingt durch den geringeren Bestand an Verbindlichkeiten zum Stichtag – gesunken.

Der Statische Verschuldungsgrad ist eine Kennzahl, die Aufschluss über das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital gibt. Ein Wert von über 100 % sagt aus, dass sämtliche Verbindlichkeiten (Fremdkapital) die Summe des Eigenkapitals übersteigen. Der Wert ist im Vorjahresvergleich gesunken, d. h. dass die Summe der Verbindlichkeiten im Vergleich zum Eigenkapital abgenommen hat. Der Wert von 42,86 % ist somit weiterhin als positiv zu beurteilen; bei Unternehmen in Deutschland beträgt der Statische Verschuldungsgrad durchschnittlich 400 % (Quelle: HaushaltsSteuerung.de)

### 2.3.4 Ergebnisrechnung (Ertrags- und Aufwandslage)

Die nachstehende Übersicht gibt einen Überblick über die verschiedenen Ertrags- und Aufwandsarten. Darüber hinaus erfolgt eine Vergleichsbetrachtung der Werte zum Haushaltsjahr 2018:

Bezeichnung	<b>Plan 2019</b> EUR	<b>IST 2019</b> EUR	<b>Abweichung 2019 *)</b> EUR	IST 2018 EUR	IST-Vergleich 2018/2019 *) EUR
<b>ERTRÄGE</b>					
Erträge aus Umlagen	1.206.600,00	1.206.400,00	-200,00	1.433.455,00	-227.055,00
Zuwendungen	132.700,00	134.465,10	1.765,10	128.737,84	5.727,26
Benutzungsgebühren u.ä.	260.500,00	318.653,64	58.153,64	237.937,75	80.715,89
Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.700,00	82.662,80	4.962,80	78.833,02	3.829,78
Sonstige Erträge	28.800,00	26.415,39	-2.384,61	27.125,14	-709,75
Finanzerträge	100,00	0,00	-100,00	530,11	-530,11
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.706.400,00</b>	<b>1.768.596,93</b>	<b>62.196,93</b>	<b>1.906.618,86</b>	<b>-138.021,93</b>
<b>AUFWENDUNGEN</b>					
Personal- aufwendungen	644.500,00	549.969,49	-94.530,51	455.284,25	94.685,24
Sach- und Dienst- leistungen	543.200,00	678.602,86	135.402,86	737.719,59	-59.116,73
Abschreibungen	209.600,00	193.499,00	-16.101,00	205.903,46	-12.404,46
Zinsaufwendungen	44.600,00	44.571,07	-28,93	50.161,67	-5.590,60
Sonstige Aufwendungen	227.300,00	227.748,93	448,93	212.414,83	15.334,10
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>1.669.200,00</b>	<b>1.694.391,35</b>	<b>25.191,35</b>	<b>1.661.483,80</b>	<b>32.907,55</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>37.200,00</b>	<b>74.205,58</b>	<b>37.005,58</b>	<b>245.135,06</b>	<b>-170.929,48</b>

\*) mehr (+) / weniger (-)

Wie sich obiger Aufstellung entnehmen lässt, bildet sich die Erhöhung des ohnehin schon positiv geplanten Jahresergebnisses (Jahresüberschuss) aufgrund von Mehrerträgen in Höhe von 62.196,93 EUR.

Um eine Vergleichbarkeit zur ursprünglichen Haushaltsplanung zu ermöglichen, sind in obiger Aufstellung nicht die fortgeschriebenen Planansätze (überplan- und außerplanmäßige Aufwendungen), die Zweckbindungen sowie die übertragenen Ermächtigungen aus Vorjahren berücksichtigt. Die Aufstellung stellt lediglich auf die „regulären“ Nachtragshaushaltsplanansätze ab.

Die Mehr-/Mindererträge bzw. Mehr-/Minderaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

**Wesentliche Mehr-/Mindererträge ≥ 10 TEUR (Plan-IST-Abweichungen 2019):**

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (OGA)	+	40.315,64 EUR
Essensgelder (Mensa)	+	17.972,00 EUR
zzgl. sonstige Mehr- bzw. Mindererträge in Summe	+	3.909,29 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>+</b>	<b>62.1796,93 EUR</b>

Trotz der Ansatzerhöhung mit dem I. Nachtragshaushaltsplan des Jahres 2019 werden im Bereich der Benutzungsgebühren für die Mensa und das offene Ganztagsangebot weiterhin deutliche Mehrerträge von insgesamt fast 60.000,00 Euro verzeichnet. Eine Anpassung in folgenden Haushalten wird vorerst nicht vorgenommen, da zuerst die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf diese Bereiche abgeschätzt werden müssen.

**Wesentliche Mehr-/Minderaufwendungen ≥ 10 TEUR (Plan-IST-Abweichungen 2019):**

Bauliche Unterhaltung der Grundschule	+	127.767,93 EUR
Lebensmitteleinkäufe für die Mensa	+	12.307,40 EUR
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Grundschule)	+	10.556,98 EUR
Dienstaufwendungen (OGA)	-	49.637,50 EUR
Abschreibung von Anlagevermögen (Grundschule)	-	16.630,29 EUR
Unterhaltung des Sportplatzes	-	14.541,21 EUR
Beiträge zur Sozialversicherung (OGA)	-	13.503,13 EUR
Dienstaufwendungen (Schulsozialarbeit)	-	13.053,53 EUR
zzgl. sonstige Mehr- bzw. Minderaufwendungen in Summe	-	18.075,30 EUR
<b>Insgesamt</b>	<b>+</b>	<b>25.191,35 EUR</b>

Der Ansatz für die bauliche Unterhaltung ist in der so dargestellten Form erheblich überzogen worden. Allerdings stehen diesen Mehraufwendungen Reste aus dem Vorjahr in Höhe von 108.971,79 Euro entgegen, die in der gewählten Darstellungsform nicht berücksichtigt werden. Somit ist das betroffene Konto zwar überzogen – allerdings nur um 18.796,14 Euro. Dieser Betrag ist zurückzuführen auf Teile der Maßnahme zur Aufstellung neuer Klassenraumcontainer, die investiv vollständig eingeplant wurde, allerdings nach ausführlicher Prüfung auch ergebniswirksame Bestandteile aufweist.

Die Mehraufwendungen für Lebensmitteleinkäufe für die Mensa konnten bereits unterjährig durch zweckgebundene Einnahmen (Essensgelder) gedeckt werden, während in der Grundschule Mehraufwendungen durch die Anschaffung von Klassenraummöbeln, die im Rahmen der Raumnot und Umstrukturierung der Schule dringend benötigt wurden, erwirtschaftet wurden.

Dem gegenüber stehen diverse Minderaufwendungen – insbesondere im Bereich der Personalkosten der OGA und der Schulsozialarbeit. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Planung der Aufwendungen nach Maßgabe des Stellenplans erfolgt, aber nicht alle ausgewiesenen Stellen bisher besetzt werden konnten.

Des Weiteren waren folgende über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltjahr 2019 nötig:

**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 95 d GO**

**21101 – Grundschule Nordost**

21101.52110000		
21101.72110000	Unterhaltung der Grundstücke und baul. Anlagen	20.878,55 EUR

**21103 – Mensa Nordost**

21103.78320001	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	285,32 EUR
----------------	--	------------

### 24301 – Offene Ganztagsangebote (OGA)

24301.78320001	Auszahlungen aus dem Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	278,77 EUR
----------------	--	------------

### 24310 – Schulverwaltung

24310.54520000	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus lfd.	1.220,06 EUR
24310.74520000	Verwaltungstätigkeit	

---

<b>Insgesamt</b>		<b>22.662,70 EUR</b>
------------------	--	----------------------

---

Im Haushaltsjahr 2019 war in vier Fällen die Genehmigung überplanmäßiger Haushaltsmittel nötig. Die Buchung der überplanmäßigen Haushaltsmittel von 20.878,55 Euro ist aus rein haushaltsrechtlicher Sicht im Rahmen des Jahresabschlusses geschehen. Die benötigten Mittel standen im investiven Bereich zur Verfügung, da die entsprechende Maßnahme dort geplant war, allerdings mussten Anteile davon in den Ergebnisbereich umgebucht werden. Da dort diese Mittel weder zur Verfügung standen noch eine Sollübertragung aus dem investiven Bereich möglich ist, mussten überplanmäßige Haushaltsmittel verbucht werden.

Die Deckung war sowohl im Ergebnis- als auch Finanzbereich in jedem Fall gewährleistet.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Ergebnisrechnung 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 74.205,58 EUR schließt. Die Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses trifft die Schulverbandsversammlung.

Die buchungsmäßige Abwicklung der Verwendung des Jahresüberschusses wird gemäß den Erläuterungen zu § 26 GemHVO-Doppik in der Bilanz des folgenden Jahres – d.h. in der Bilanz des Haushaltsjahres 2020 – umgesetzt.

### 2.3.5 Entwicklung der Ergebnisrücklage

	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
	EUR	EUR	EUR
Jahresergebnis 01.01.	515.426,15	535.589,82	708.195,34
Zunahme	20.163,67	172.605,52	60.822,99
Abnahme	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis 31.12.	<b>535.589,82</b>	<b>708.195,34</b>	<b>769.018,33</b>
<i>Bemerkung</i>	<i>Zunahme durch: Anteilige Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2016 mit 20.163,67 EUR.</i>	<i>Zunahme durch: Anteilige Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2017 mit 172.605,52 EUR.</i>	<i>Zunahme durch: Anteilige Verwendung des Jahresüberschusses aus dem Haushaltsjahr 2018 mit 60.822,99 EUR.</i>

Das Haushaltsjahr 2019 schließt mit einem positiven Jahresergebnis. Die mittelfristige Haushaltsplanung sieht für die Haushaltsjahre 2020 bis 2023 zurzeit ein positives Jahresergebnis vor. Im Hinblick auf die momentan herrschende Raumnot in der Verbandsschule und den damit verbundenen möglichen (Bau-/Umbau-)Maßnahmen ist eine weitere Zunahme der Rücklage zwar durchaus möglich, sollte allerdings nicht als bestimmt erachtet werden.

## 2.3.6 Finanzlage

	<b>IST 2018</b> EUR	<b>IST 2019</b> EUR
<b>A) Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit <i>hierin enthalten: Einzahlung aus fremden Finanzmitteln, siehe Zeile 35 a der Finanzrechnung</i>	2.014.003,12	2.738.422,44
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit <i>hierin enthalten: Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln, siehe Zeile 35 b der Finanzrechnung</i>	-1.946.212,36	-2.554.987,83
Aufnahme (+) bzw. Tilgung (-) von Kassenkrediten	0,00	0,00
Einzahlungen auf Konten außerhalb der FiBu	0,00	0,00
Auszahlungen auf Konten außerhalb der FiBu	0,00	0,00
	<b>67.790,76</b>	<b>183.434,61</b>

	<b>IST 2018</b> EUR	<b>IST 2019</b> EUR
<b>B) Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Sachanlagen des Anlagevermögens	0,00	0,00
Einzahlungen aus Finanzanlagen des Anlagevermögens	0,00	0,00
Einzahlungen aus Baumaßnahmen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Rückflüssen für Investitionen	0,00	0,00
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionen	-17.361,16	-458.105,59
Auszahlungen für Gewährung von Ausleihungen	0,00	0,00
	<b>-17.361,16</b>	<b>-458.105,59</b>

	<b>IST 2018</b> EUR	<b>IST 2019</b> EUR
<b>C) Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00
Auszahlung für die Tilgung von Krediten	-182.651,55	-183.011,42
	<b>-182.651,55</b>	<b>-183.011,42</b>

	<b>IST 2018</b> EUR	<b>IST 2019</b> EUR
<b>D) Bestand an Finanzmitteln</b>		
Veränderung des Finanzmittelbestandes <i>(Summe A bis C)</i>	-132.221,95	-457.682,40
Finanzmittelbestand am 01.01. d. J.	1.138.327,64	1.006.105,69
<b>Bestand am 31.12. d.J.</b>	<b>1.006.105,69</b>	<b>548.423,29</b>

Der Bestand an Finanzmitteln vermindert sich im Vorjahresvergleich um 457.682,40 EUR.

Die Ausstattung des Schulverbandes an Finanzmitteln ist noch als positiv zu bewerten.

### 3 Wesentliche Baumaßnahmen und andere Investitionen, Hinweise auf drohende Verpflichtungen bzw. Lasten

Es wurden zwei wesentliche Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2019 durchgeführt:

Zum einen ist dabei der Erwerb inkl. Aufstellung von Klassenraumcontainern auf dem Gelände der Verbandsschule zu erwähnen. Diese Maßnahme war mit dem Nachtrag 2019 eingeplant worden und konnte vollständig aus eigenen finanziellen Mitteln geleistet werden.

Zum anderen wurden die meisten Bauabschnitte der energetischen Sanierung der Fenster im Haushaltsjahr 2019 abgeschlossen. Die Maßnahme wurde mit einer hohen Zuweisungsquote gefördert, mit der entsprechenden Zahlung des Fördermittelgebers ist mit Abschluss der Maßnahme in 2020 zu rechnen.

Hinweise auf drohende Verpflichtungen oder Lasten sind nicht gegeben.

#### **4 Wesentliche organisatorische Veränderungen**

Wesentliche organisatorische Veränderungen sind im Haushaltsjahr 2019 nicht vorgenommen worden.

#### **5 Entwicklung der Beschäftigten / Personalaufwendungen**

	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>Veränderung</b>
Anzahl der Stellen	10,52	14,69	+ 4,17

Mit dem ersten Nachtragshaushalt 2019 wurde die Anzahl der Planstellen im Stellenplan um 4,17 auf 14,69 angehoben.

#### **6 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres 2019 eingetreten, die noch das Haushaltsjahr 2019 betreffen.

#### **7 Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Schulverbandes**

Die finanziellen Risiken des Schulverbandes sind aufgrund der in der Verbandssatzung geregelten Finanzierungsmodalitäten gering, da durch die Verbandsmitglieder eine stetige Finanzierung sichergestellt ist.

Schwarzenbek, den 05. November 2020

**Schulverband Schwarzenbek Nordost  
- Die Schulverbandsvorsteherin -**

gez.

Ute Borchers-Seelig  
Schulverbandsvorsteherin